Bacharacher Werth

Heyles´en Werth

Schlagwörter: Insel, Sedimentgestein, Weinberg
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde, Raumplanung
Gemeinde(n): Bacharach
Kreis(e): Mainz-Bingen
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Bacharacher Werth
Fotograf/Urheber: Karl Peter Wiemer



Das Bacharacher Werth ist eine langgestreckte, etwa acht Hektar große Flussinsel im Rhein, deren Entstehung eng mit den geomorphologischen Prozessen des Mittelrheintals verbunden ist. Das „Werth“ - ein Begriff für Inseln oder Kiesbänke in Fließgewässern - bildete sich durch die Ablagerung von Sedimenten, die der Rhein im Bereich von Strömungsberuhigungen absetzte. Insbesondere im Einflussbereich von Engstellen und Richtungsänderungen des Stroms kam es zur Ausbildung von Kies- und Sandbänken, die sich im Laufe der Zeit verfestigten und durch Vegetation stabilisiert wurden. Die Grundlage bilden dabei Schotter- und Kiessedimente, die aus den Einzugsgebieten des Oberrheins und der Mittelgebirge herantransportiert wurden. Durch wiederholte Hochwasserereignisse unterlag die Insel lange Zeit einer dynamischen Formveränderung, bevor sie sich in ihrer heutigen Gestalt stabilisierte.

Historisch gewann das Bacharacher Werth vor allem im Zusammenhang mit der Rheinschifffahrt Bedeutung. Die Insel liegt in einem Abschnitt des Flusses, der durch Untiefen und Felsriffe - darunter die Diebsteine und das wilde Gefähr - geprägt ist und somit eine anspruchsvolle Passage darstellte. Bereits im Mittelalter beeinflusste die Insel die Strömungsverhältnisse und die Ausbildung der Fahrrinne, was wiederum Auswirkungen auf die wirtschaftliche Nutzung des Rheins hatte. Bacharach selbst war ein bedeutender Umschlag- und Zollort, insbesondere für den Weinhandel, und die Lage des Werths spielte in diesem Zusammenhang eine indirekte Rolle, indem es die Navigation erschwerte und damit Kontroll- und Eingriffsmöglichkeiten begünstigte.
Im Zuge der Rheinregulierung des 19. Jahrhunderts wurde der Flusslauf systematisch ausgebaut, um die Schiffbarkeit zu verbessern. Durch wasserbauliche Maßnahmen wie Buhnen, Uferbefestigungen und gezielte Eingriffe in das Flussbett wurde die Strömung kanalisiert und stabilisiert. Diese Maßnahmen führten auch zu einer Fixierung der Insel in ihrer heutigen Form. Gleichzeitig wurde die Fahrrinne so geführt, dass gefährliche Untiefen umgangen oder entschärft werden konnten.

In der Gegenwart hat das Bacharacher Werth seine frühere wirtschaftliche Funktion weitgehend verloren und wird vor allem unter

naturschutzfachlichen Gesichtspunkten betrachtet. Die Insel ist heute ein wertvoller Lebensraum für spezialisierte Tier- und Pflanzenarten, insbesondere für Auenvegetation und Vogelarten, die auf störungsarme Brutbereiche angewiesen sind. Aufgrund dieser ökologischen Bedeutung ist der Zugang in der Regel eingeschränkt oder nicht gestattet, um die sensiblen Habitate zu schützen. Das Werth ist damit Teil der geschützten Kulturlandschaft des Oberen Mittelrheintals, das als UNESCO-Welterbe ausgewiesen ist.

Insgesamt verkörpert das Bacharacher Werth die enge Verzahnung von historischer Nutzung und moderner Landschaftspflege. Zur historischen Nutzung der Insel muss auch der Weinbau gezählt werden. Die Insel ist heute eine eigenständige, kleine Weinlage von etwa zei Hektar Größe, die mit Reben bepflanzt ist. Die Fläche dient dem Anbau von Riesling, der hier unter ungewöhnlichen Bedingungen wächst: auf flachen, kies- und sandreichen Auenböden mitten im Rhein, ohne die sonst typischen Steillagen oder Schiefer-Terroire des Mittelrheins. Die Insellage gilt als eine der kleinsten eigenständigen Einzellagen weltweit, die sich seit 1815 im Besitz eines Weinguts befindet.

Heute handelt es sich um eine hochspezialisierte Weinbaufläche, deren Besonderheit weniger in der Größe als im außergewöhnlichen Standort liegt: eine flache Rheininsel mit eigenem Mikroklima, guter Durchlüftung und starker Sonneneinstrahlung, was zu sehr eigenständigen Riesling-Weinen führt.

(Karl Peter Wiemer, Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz e.V., 2026)

Internet

de.wikipedia.org: Wikipedia-Eintrag zum Bacharacher Werth (abgerufen 30.08.2026)
www.swr.de: SWR-Film über das Werth (abgerufen 30.08.2026)
www.weingut-bastian-bacharach.de: Weim vom Werth (abgerufen 30.08.2026)

Bacharacher Werth

Schlagwörter: Insel, Sedimentgestein, Weinberg
Ort: Bacharach
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Landeskunde, Raumplanung
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Koordinate WGS84: 50° 03 57,22 N: 7° 46 20 O / 50,06589°N: 7,77222°O
Koordinate UTM: 32.412.130,27 m: 5.546.679,21 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.412.170,24 m: 5.548.458,40 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt steht unter der freien Lizenz CC BY-SA 4.0 (Namensnennung, Weitergabe unter gleichen Bedingungen). Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Karl Peter Wiemer, „Bacharacher Werth“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-360108 (Abgerufen: 31. Oktober 2026)

Copyright © **LVR**









